

ger und Erde. Dazu kommen die abgechnittenen grünen Zweige und im Herbst das dürre Laub. Alles wird gut vermischt und nochmals umgegraben, dann wird daraus gute Erde (Kompost).

7. Wo die vielen Blumen bleiben.

Die Blumen werden in die Markthalle, auf den Wochenmarkt und in die Blumenläden gebracht. Der Blumenhändler fährt sie auf seinem Wagen in der Stadt umher. Die Blumenverkäuferinnen verkaufen sie an den Ecken der Straßen und auf den Bahnhöfen.

8. Wozu die Blumen gebraucht werden.

Die Blumen schmücken den Balkon und das Fenster. In den Parkanlagen stehen sie in den vielen Beeten. Hier werden sie oft gewechselt. Als Kränze liegen sie auf den Gräbern. Als Girlande schmücken sie die Eingänge und Torbogen. Als Strauß kommen sie auf den Geburtstagstisch, als Sträußchen ins Haar, ins Knopfloch, an den Hut. Als Bufett trägt sie die Braut.

Zur Darstellung und Anschlußstoffe beim Kapitel „Der Garten“.

VIII. Die erste Gesundheitslehre.

Von unferm Körper.

1. Woraus unser Körper besteht.

Unser Körper besteht aus dem Kopf, dem Rumpfe und den Gliedern. Der Kopf ist durch den Hals mit dem Rumpfe verbunden. An den Schultern sind die Arme durch Gelenke mit ihm verbunden. Er wird von den Beinen getragen, die an den Hüften eingelenkt sind. Arme und Beine sind Glieder oder Gliedmaßen.

2. Wodurch unser Körper aufrecht gehalten wird.

Im Körper sind Knochen. Die bilden ein Gerüst. Die Knochen (lange und kurze, starke und dünne) sind miteinander verbunden. Wo zwei Knochen zusammenstoßen, ist ein Gelenk. (Gelenke zeigen und benennen lassen!)

3. Wodurch die Knochen und Gelenke verletzt werden.

Ein Mann ist von der Straßenbahn zu früh abgesprungen. Da ist er hingestürzt und hat sich den Arm gebrochen. Auf der Unfallstation wird ihm ein Verband angelegt. Nun muß er den Arm in